



eGK tap & go: Mobiler und sicherer Zugriff auf Daten in der T12.0

Sensible Gesundheitsdaten sicher und einfach verwalten

Die Digitalisierung des deutschen Gesundheitswesens ist in vollem Gang und gehört zu den größten IT-Projekten Europas. Das Ziel ist, Papierdokumente auf ein Minimum zu reduzieren und Ärzten, Apothekern, Patienten und anderen Akteuren des Gesundheitssystems den Zugriff auf Dienste und Anwendungen zu ermöglichen. Außerdem sollen der Austausch von Patientendaten sowie die Kommunikation mit anderen Fachkräften möglichst schnell und sicher erfolgen.

Damit beauftragt wurde die gematik GmbH. Es handelt sich um eine Dienstleistungsgesellschaft, die von den Spitzenorganisationen des Gesundheitswesens gegründet wurde und für den Aufbau, Betrieb und die Weiterentwicklung einer digitalen, integrierten Infrastruktur zuständig ist.

Doch die Patientenakten der 83 Millionen Bürgerinnen und Bürger digital zu speichern, ist keine leichte Aufgabe. Die gematik entwickelte dafür eine Telematikinfrastruktur (T11.0), mit der vertrauliche Daten gespeichert und alle Akteure im Gesundheitswesen vernetzt werden. Der Zugriff auf diese Daten ist ausschließlich medizinischem Fachpersonal vorbehalten.

Zur Authentifizierung sind ein Konnektor, eine Karte und ein eHealth-Kartenterminal erforderlichlich.

Die gematik arbeitet derzeit daran, die Telematikinfrastruktur weiterzuentwickeln. Die neue Version soll bis 2025 lanciert werden. T12.0 wird die Anbindung weiterer Akteure im Gesundheitswesen ermöglichen – ein wichtiger Schritt hin zu einem vollkommen digitalisierten Gesundheitswesen in Deutschland.

Die wichtigste Neuerung dabei ist der Zugriff auf die optimierte Telematikinfrastruktur über Mobilgeräte. Der bisher erforderliche Konnektor wird durch eine mobile Zwei-Faktor-Authentifizierung abgelöst. Sonst ändert sich nichts: Die kartenbasierte Infrastruktur bleibt bestehen. Es wird weiterhin elektronische Gesundheitskarten, Ärzte-, Praxis- und Institutionsausweise (HBA/SMC-B) geben, die als Grundlage für die Zwei-Faktor-Authentifizierung dienen. Aus technischer Sicht wird die zertifikatsbasierte PKI-Hierarchie durch eine modulare, tokenbasierte, dezentrale, mit globalen FIDO2-Standards in Einklang stehende Struktur ergänzt. Die Sicherheit bleibt bestehen und die Benutzerfreundlichkeit wird deutlich erhöht.

Die Umstellung auf T12.0 erfordert zunächst einige geringfügige Anpassungen, die langfristig jedoch die Arbeit von Ärzten, Apothekern und anderen Fachkräften enorm erleichtern werden.

Was ist eGK tap & go?

Umständliche Einmalpasswörter, TANs oder zusätzliche Authentifizierungsgeräte werden schon bald der Vergangenheit angehören. G+Ds tap & go-Lösung für das Gesundheitswesen ermöglicht die sichere Zwei-Faktor-Authentifizierung. Ärzte, Apotheker und andere Leistungserbringer können sich dann einfach mit ihrer Karte über ein Mobilgerät (Smartphone, Tablet etc.) anmelden.

Dazu werden ein elektronischer Heilberufsausweis und eine PIN-Nummer für die erste und einmalige FIDO2-Registrierung verwendet. Nutzerinnen und Nutzer können dann bequem und sicher auf die Telematikinfrastruktur zugreifen, um die Anwendungen auszuführen, und sich weiterhin mit FIDO2-Authentifizierungsmethoden (z. B. Smartphone) plus lokaler Verifizierung (z. B. biometrische Daten wie Fingerabdruck) anmelden.

Langjährige Erfahrung mit sicherer Authentifizierung

Mit seinen innovativen Sicherheitslösungen und seiner langjährigen Erfahrung mit TI1.0 ist G+D als verlässlicher Partner von Krankenkassen bestens aufgestellt, um hochsichere und einfach zu bedienende Authentifizierungslösungen bereitzustellen, die die Digitalisierung des deutschen Gesundheitswesens vorantreiben.

eGK tap & go für das Gesundheitswesen ist eine ganzheitliche Ende-zu-Ende-Lösung, die sich durch höchste Benutzerfreundlichkeit und maximale Sicherheit vertraulicher Patientendaten auszeichnet. Die Technologielösungen von G+D erfüllen die gesetzlichen Anforderungen der Zwei-Faktor-Authentifizierung wie PSD2, unterstützen eine FIDO-konforme, starke Authentifizierung und ermöglichen den sicheren Zugriff auf die TI2.0.

Schritt für Schritt

Wie sieht dies in der Praxis aus?

1. Nutzerinnen und Nutzer verwenden ihre eGK für die FIDO2-Registrierung. Dadurch erhalten sie Zugriff auf Anwendungen und Dienste innerhalb der Telematikinfrastruktur.
2. Für die erstmalige Registrierung werden die eGK und die zugehörige PIN-Nummer benötigt.
3. Die Registrierung erfolgt mittels FIDO2-Authentifikator, z. B. durch Vorhalten („Tappen“) der eGK 2.1 mit NFC-Schnittstelle an die entsprechende Schnittstelle des Smartphones. Diese Plattform-Authentifikatoren sind in Betriebssystemen (Android, iOS, Windows10) verfügbar, ohne dass zusätzliche Software installiert werden muss.
4. Nach erfolgreicher Registrierung können Nutzerinnen und Nutzer mit dem FIDO2-Authentifikator auf die autorisierten Fachdienste (elektronische Patientenakten, E-Rezepte etc.) zugreifen.
5. Dies geschieht über eine starke Zwei-Faktor-Authentifizierung, beispielsweise mit einem Smartphone (Besitz) und Eingabe der PIN (Wissen) oder integrierter biometrischer Benutzerverifizierung.

Vorteile von eGK tap & go für das Gesundheitswesen

- + Die bestehenden eGKs sowie Ärzte- und Praxisausweise können weiterhin eingesetzt werden.
- + eGK tap & go für das Gesundheitswesen lässt sich nahtlos und einfach in die Server-Infrastruktur von Krankenkassen integrieren.
- + Die Nutzung des Web-Frontends der Krankenkasse gewährleistet eine einheitliche Darstellung der Fachleistungen.
- + Sowohl die Versicherten als auch das medizinische Fachpersonal können schnell und digital auf Dienste zugreifen, ohne zusätzliche Hardware anschaffen zu müssen.
- + eGK tap & go für das Gesundheitswesen bietet eine intuitive, benutzerfreundliche und sichere Authentifizierung.
- + Vorhandene Infrastrukturen und Geräte können kosteneffizient genutzt werden.



Giesecke+Devrient Mobile Security GmbH
Prinzregentenstraße 159
81677 München, Deutschland
www.gi-de.com

© Giesecke+Devrient
Mobile Security GmbH, 2021

Follow us

